

# Deep Tech Award 2017



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## 1. DER BERLINER DEEP TECH AWARD

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe lobt im Rahmen der Landesinitiative Projekt Zukunft und der Kampagne log in. Berlin, dem Ankerprojekt, gemeinsam mit dem SIBB e.V., Verband der Informations- und Kommunikations-Industrie in Berlin und Brandenburg, den **Deep Tech Award 2017** aus. Der Deep Tech Award 2017 wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Prämiert werden anwendungsorientierte und erprobte Lösungen als auch Produkte auf Soft- und/oder Hardwarebasis, die sich durch einen hohen Innovationsgrad und ein großes Zukunftspotenzial auszeichnen.

Lösungen und Produkten können aus folgenden Bereichen kommen:

- Devices
- Sensoren & Aktoren
- Netzwerke (Low-Power/Short-Range, Low-Power/Wide-Area)
- Prozessoren & Architekturen
- Betriebssysteme
- Plattformen
- Device Management (Device Monitoring, Firmware & Software Updates, Diagnostik, Fehleranalyse & Reporting, Physisches Management & Sicherheitsmanagement)
- Analytische Tools, Algorithmen, Event Stream Processing und Analysemodelle
- Standards & APIs
- Sicherheitstechnologien für Devices, Betriebssysteme, Plattformen & Kommunikationswege

## 2. HINTERGRUND

Die Weltmetropole Berlin hat sich als führender Standort für Informations- und Kommunikationstechnologie in Deutschland und Europa entwickelt. Informations- und Kommunikationstechnologien sind für den Wirtschaftsstandort Berlin Schlüsseltechnologien. Sie treiben Innovationen, sorgen für Produktivitätszuwachs und tragen dazu bei, wirtschaftliches Wachstum, Wohlstand und Arbeitsplätze in der Zukunft zu sichern. Die Wachstumsraten der Berliner IKT-Branche sind weiterhin überdurchschnittlich hoch. So registrierte die Industrie- und Handelskammer im Jahr 2016 in Berlin bis zu 2.242 neue Firmen im IT-Bereich.

Die IKT-Branche ist ebenfalls Vorreiter der digitalen Transformation. In keiner anderen Branche erzielen 81 Prozent der Unternehmen mehr als 60 Prozent ihres Umsatzes bereits digital.

Für die erfolgreiche Gestaltung der digitalen Transformation ist neben guter Software vor allem innovative **Hardware** entscheidend. Der gegenwärtige Digitalisierungsschub sorgt für eine Renaissance der Hardware. So bilden etwa intelligente und vernetzte Gegenstände die wesentliche Grundlage für das Internet der Dinge. Auch im Bereich Hardware ist Berlin längst bedeutender Impulsgeber.

Berlin bietet als weltoffene, junge und dynamische Metropole für die Startups der Digitalwirtschaft und die große Zahl an Software- Entwicklungs- Spezialisten beste Standortvoraussetzungen und Entwicklungsbedingungen. Neben Startups behaupten sich seit langem viele hochspezialisierte kleine und mittelständische Unternehmen erfolgreich auf dem Markt. Acceleratoren und Inkubatoren sind wie Festivals und Konferenzen Ausdruck einer florierenden Hardwareszene voller Aufbruchsstimmung.

Für die IT-Wirtschaft stellt außerdem die neue Konnektivität eine klare Chance dar, mit innovativen Lösungen und Produkten in Bereichen wie Industrie, Handel, Logistik, Energie, Mobilität und Gesundheitsversorgung immense Wertschöpfungspotenziale zu heben. Es zeigt sich immer mehr, dass die Ausstattung von Gegenständen mit Sensoren, Aktoren und Software sowie deren Vernetzung ein ungeheures Marktpotenzial birgt.

Die steigende Nachfrage nach Produkten und Lösungen im Bereich IKT kann sich zu einem wichtigen Wachstumstreiber für die Region entwickeln. Gleichzeitig ist die Entwicklung entsprechender Lösungen und Produkte für die Unternehmen wegen der Kombination von Hardware- und Software-Komponenten mit besonderen Herausforderungen wie langen Entwicklungsprozessen, hohen Innovationskosten und großem finanziellen Risiko verbunden.

Mit dem Deep Tech Award 2017 wollen wir die Innovationskraft von aufstrebenden Start-Ups und etablierten Unternehmen würdigen und zusätzliche Aufmerksamkeit für IKT-Lösungen und -Produkte „**Made in Berlin**“ erzeugen.

### 3. ZEITRAHMEN

19. Juli	Bekanntmachung des Aufrufs und Start der Einreichfrist
05. November	Ende der Einreichfrist
30. November	Bekanntgabe der Preisträger und Preisverleihung auf dem SIBB Forum Digital Platforms & Technologies

### 4. PREISE UND PREISGELDER

Der Wettbewerb ist mit insgesamt bis zu 60.000 Euro Preisgeld dotiert (Finanzierung über Mittel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie Mittel der EU/ EFRE und es werden mehrere „Deep Tech Stars“ verliehen. Die Preisträger des Wettbewerbs und deren Produkte und Lösungen werden über die Medien des Veranstalters sowie der Kooperationspartner kommuniziert. Die Preisverleihung findet am **30. November im Rahmen des SIBB-Forums Digital Platforms & Technologies in Berlin** statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### 5. TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND AUSWAHLKRITERIEN

Zum Wettbewerb zugelassen sind im Land Berlin niedergelassene Unternehmen. Einreichungen kleiner und mittlerer Unternehmen sind ausdrücklich erwünscht. Gesucht werden anwendungsorientierte und erprobte Lösungen und Produkte auf Soft- und/oder Hardwarebasis, die sich durch einen hohen Innovationsgrad und großes Zukunftspotenzial auszeichnen.

Bei der Bewertung durch die unabhängige Jury werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Innovationsgrad/Innovationshöhe
- Eigenständigkeit des Wettbewerbsbeitrages und Alleinstellungsmerkmale (USPs)
- Vorteil und Mehrwert aus Nutzerperspektive
- Marktpotenzial
- Datenschutz- und Datensicherheitskonzept
- Ggf. Hardwaredesign

### 6. DIE JURY

Die Gewinner werden durch eine unabhängige Fachjury gekürt:

- Prof. Dr. Klaus-Dieter Lang, Fraunhofer IZM
- Prof. Dr. Björn Scheuermann, Humboldt-Universität zu Berlin
- Prof. Dr. Manfred Thüring, Technische Universität Berlin
- Dirk Seewald, PHOENIX CONTACT
- Dirk Slama, Bosch Software Innovations GmbH
- Thomas Schröter, SIBB e. V
- Michael Pemp, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

## 7. FORMALE RAHMENBEDINGUNGEN DER EINREICHUNG DES WETTBEWERBSBEITRAGES

- Alle Rechte an dem Wettbewerbsbeitrag bleiben beim Einsender. Die Einreichung von mehreren Wettbewerbsbeiträgen ist zulässig. Der Einsender stellt sicher, dass sein Wettbewerbsbeitrag frei von Rechten Dritter ist.
- Der Einsender haftet gegenüber den Trägerorganisationen des Wettbewerbs dafür, dass der Wettbewerbsbeitrag/die Einreichung keine Rechte Dritter verletzt.
- Gegebenenfalls wird der Einsender die Trägerorganisationen des Wettbewerbs von allen Ansprüchen und möglichen entstehenden Aufwendungen freistellen, die von dritten Personen wegen einer Rechtsverletzung geltend gemacht werden können.
- Der Einsender erklärt sich mit Abgabe der Einreichungsunterlagen einverstanden, dass die eingereichten Arbeiten (Fotomaterial etc.) im Rahmen der Bewerbung, Dokumentation und Berichterstattung zum Wettbewerb durch die Trägerorganisationen des Wettbewerbs verwendet werden dürfen und räumt hierzu alle erforderlichen Nutzungsrechte ein. Das Nutzungsrecht der Trägerorganisationen ist nicht ausschließlich, aber zeitlich und räumlich unbeschränkt und bezieht sich auf alle bekannten und unbekanntes Verwertungsarten.
- Die Trägerorganisationen des Wettbewerbs sind berechtigt, die im Rahmen des Wettbewerbs erlangten persönlichen Daten des Teilnehmers, wie beispielsweise Namen oder Fotos, an Dritte weiterzugeben, etwa an Medien. Sofern die Weitergabe nicht gewünscht ist, wird der Einreichende den Trägerorganisationen des Wettbewerbs bei der Einreichung schriftlich mitteilen, auf welche Daten sich der Wunsch der Nichtweitergabe bezieht.
- Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, so bleibt hierdurch die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen unberührt.
- Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Preises bzw. Preisgeldes besteht nicht.

## 8. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

- Benennung eines inhaltlichen Ansprechpartners unter Angabe der Kontaktdaten inkl. Telefonnummer und E-Mailadresse
- Beschreibung des Unternehmens (max. 1.500 Zeichen)
- Darstellung des Wettbewerbsbeitrags (max. 3.000 Zeichen)
- Beschreibung der innovationsbezogenen Alleinstellungsmerkmale – Was ist das Neue am Wettbewerbsbeitrag? (max. 3.000 Zeichen)
- Darstellung des Datenschutz- und Datensicherheitskonzepts (max. 1.500 Zeichen)
- Ggf. Fotos und Zeichnungen als Anlage (max. 3)

Bitte verwenden Sie die beiliegende Vorlage.

Alle Wettbewerbsbeiträge, deren Unterlagen bis zum **05. November 2017, 24 Uhr** per E-Mail an [DeepTechAward@sibb.de](mailto:DeepTechAward@sibb.de) beim SIBB e. V. eingegangen sind, die die maximalen Zeichenzahlen einhalten und den formalen Anforderungen des Wettbewerbs entsprechen, nehmen an dem Wettbewerb teil.

## 9. KONTAKT BEI RÜCKFRAGEN

### **René Ebert**

SIBB e. V.  
Potsdamer Platz 10  
10785 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 408191-281

E-Mail: [rene.ebert@sibb.de](mailto:rene.ebert@sibb.de)

Web: <http://www.sibb.de>

## 10. TRÄGERORGANISATIONEN

Der Deep Tech Award wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und dem Verband der Informations- und Kommunikations-Industrie in Berlin und Brandenburg SIBB e. V. organisiert. Als Ansprechpartner fungieren:

### **Michael Pemp**

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
Martin-Luther-Str. 105  
10825 Berlin

Tel.: +49 (0)30 9013 8276

E-Mail: [Michael.Pemp@senwtf.berlin.de](mailto:Michael.Pemp@senwtf.berlin.de)

Web: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/>

### **René Ebert**

SIBB e. V.  
Potsdamer Platz 10  
10785 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 408191-281

E-Mail: [rene.ebert@sibb.de](mailto:rene.ebert@sibb.de)

Web: <http://www.sibb.de>